



## Wandöffnungen Checkliste

**Sind die Wandöffnungen in Ihrem Betrieb gesichert?**  
Die Hauptgefahr ist das Abstürzen von Personen. Solche Unfälle haben meist gravierende Folgen.

**Die häufigsten Unfallursachen sind:**

- Fehlen einer Absturzsicherung
- Bruch von Absturzsicherungen

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

## 1. Füllen Sie die Checkliste aus.

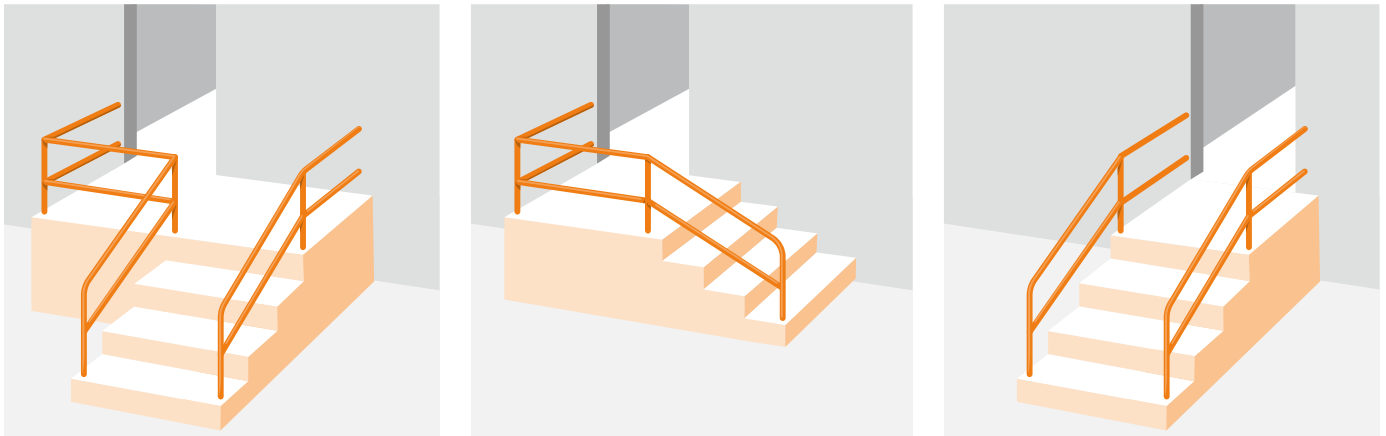
Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen. Notieren Sie die Massnahmen auf der letzten Seite. Betrifft eine Frage Ihren Betrieb nicht, streichen Sie diese einfach weg.

## 2. Setzen Sie die Massnahmen um.

### Wandöffnungen für den Personenverkehr

- 1 Ist bei Treppen, die hinter Wandöffnungen und Türen liegen, ein Podest vorhanden? (Bild 1)  ja  
 teilweise  
 nein
- 2 Sind die Absturzstellen bei Podesten und Treppen mit Geländern von mindestens 1 m Höhe gesichert? (Bild 1)  ja  
 teilweise  
 nein

Die Geländerhöhe an ortsfesten Zugängen zu maschinellen Anlagen muss mindestens 1,10 m betragen (gemäss SN EN ISO 14122-3:2001). Um ein einheitliches und risikogerechtes Sicherheitsniveau zu gewährleisten, empfiehlt die Suva generell eine minimale Geländerhöhe von 1,10 m für neue Geländer im industriellen und gewerblichen Bereich.

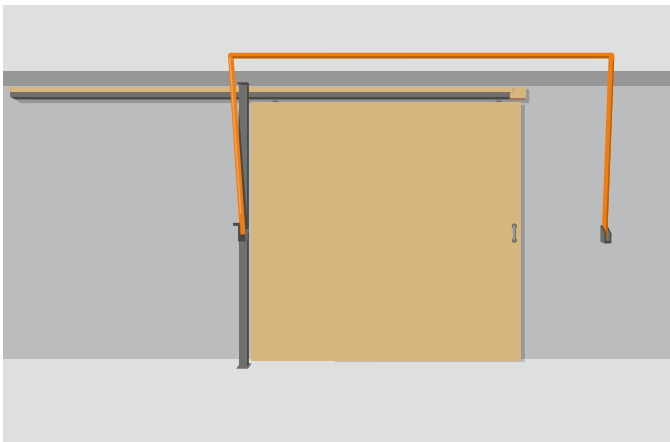


1 Treppen hinter Wandöffnungen oder Türen sind eine unerwartete Gefahrenstelle (Absturzgefahr). Abhilfe schafft ein Podest mit Geländer. Am Podest sind Fussleisten erforderlich, wenn Gegenstände über den Boden abrollen oder Personen ausrutschen können.

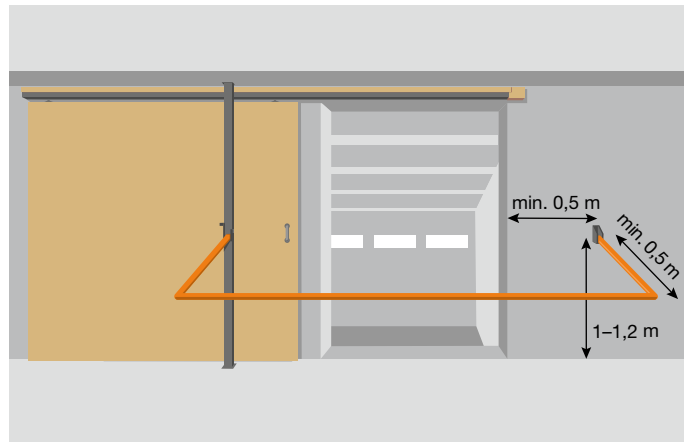
### Wandöffnungen für den Warentransport

- 3 Sind Wandöffnungen mit Einrichtungen gesichert, die ein Abstürzen von Personen verhindern?  ja  
 teilweise  
 nein
- zum Beispiel mit einer Schleuse oder einem rückversetzten Handlauf. (Bilder 2 bis 5)

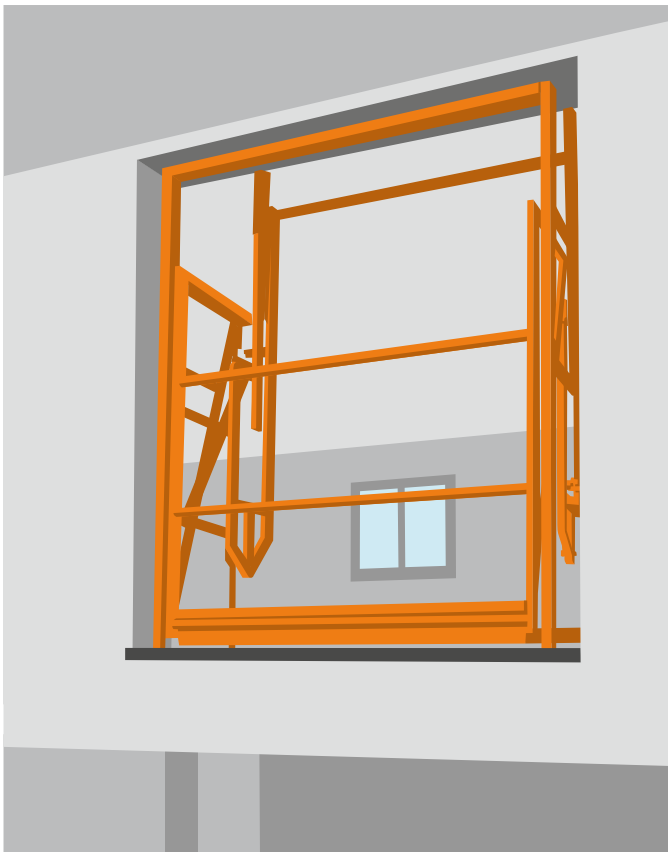
### Beispiele für Lösungen, die sich in der Praxis bewährt haben:



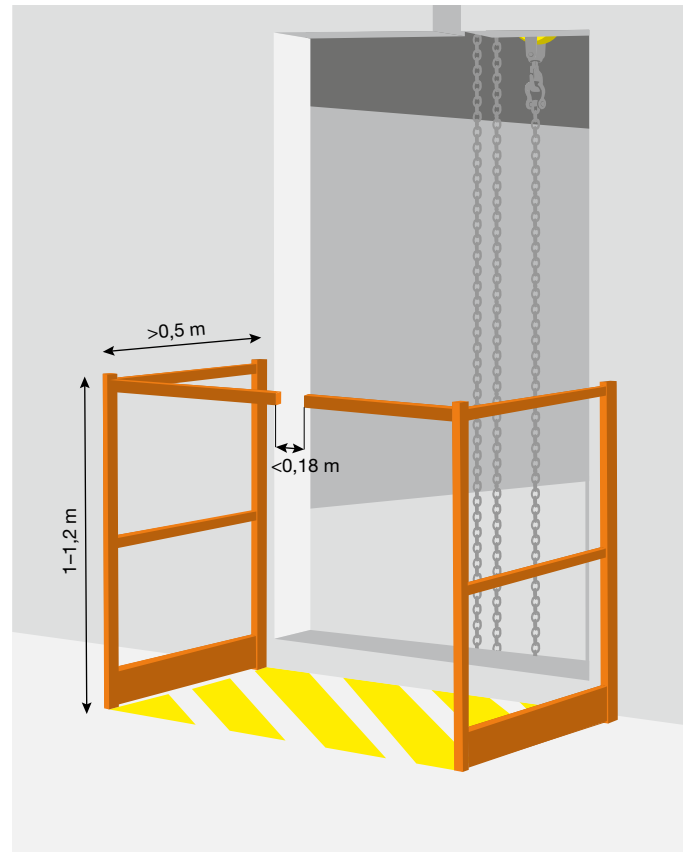
2 Wandöffnung mit geschlossener Schiebetür und herunterklappbarer Geländer-Stange.



3 Gleiche Vorrichtung wie bei Bild 2: Das Öffnen der Tür ist erst möglich, wenn die Geländerstange heruntergeklappt ist.



**4** Schleusensystem in einer Wandöffnung.  
In der Checkliste «Übergabestellen für den Warentransport mit Staplern und Kranen» ([www.suva.ch/67123.d](http://www.suva.ch/67123.d)) sind weitere Beispiele für Schleusensysteme abgebildet. Diese eignen sich ebenfalls für den Einsatz in Wandöffnungen.



**5** Absperrung der Wandöffnung durch rückversetzten Handlauf. Der Handlauf darf eine Öffnung von bis zu 18 cm aufweisen. Die Fläche zwischen Handlauf und Absturzkante muss gut sichtbar als Sperrfläche oder mit «Betreten verboten» gekennzeichnet sein.

### Organisation, Schulung, menschliches Verhalten

- |  |  |
|--|--|
| <p><b>4</b> Sind die Mitarbeitenden instruiert über die korrekte Anwendung der vorhandenen Einrichtungen zum Sichern der Wandöffnungen?</p>    | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> teilweise<br><input type="checkbox"/> nein |
| <p><b>5</b> Sind die Mitarbeitenden instruiert über das Vorgehen beim Transportieren von Waren durch Wandöffnungen?</p>                        | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> teilweise<br><input type="checkbox"/> nein |
| <p><b>6</b> Kontrollieren die Vorgesetzten regelmässig, ob die Mitarbeitenden die vorhandenen Regeln (Fragen 4 und 5) befolgen?</p>            | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> teilweise<br><input type="checkbox"/> nein |
| <p><b>7</b> Ist im Unternehmen eine verantwortliche Person für die Instandhaltung und Sicherung der Wandöffnungen bestimmt und instruiert?</p> | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein                                       |

### Weitere Informationen

- Checkliste «Übergabestellen für den Warentransport mit Staplern und Kranen»: [www.suva.ch/67123.d](http://www.suva.ch/67123.d)
- Webseite «Lagerung und innerbetrieblicher Verkehr»: [www.suva.ch/innerbetrieblicher-verkehr](http://www.suva.ch/innerbetrieblicher-verkehr)

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen zusätzlichen Massnahmen. Notieren Sie diese auf der letzten Seite.

